



Protokoll 6. Sitzung – 14. November 2022

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Ergebnis

Der Vorsitzende begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder in Präsenz und weist darauf hin, dass im kommenden Jahr – bei der nächsten LAP-Sitzung – Vorstandsneuwahlen anstehen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die TO um den TOP 1a) „Protokoll der letzten LAP-Sitzung vom 17. Februar 2022“ zu ergänzen. Dem wird zugestimmt und das Protokoll ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig gebilligt.



Tagesordnungspunkt 2

Aktuelles aus dem MAGS

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS

Ergebnis

Der Bericht von Herrn AL Diel wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterung / Begründung

Herr AL Diel informiert über die Entwicklungen im MAGS seit der Landtagswahl im Mai 2022, weist auf die zahlreichen seniorenpolitischen Themen / Aufträge des NRW-Koalitionsvertrags hin, geht auf die angespannte Haushaltssituation ein und erläutert, dass das MAGS aktuell am neuen Landesförderplan – er soll ab 2024 gelten – arbeitet. Er berichtet ferner darüber, dass sich das MAGS mit Blick auf die Pflegereform intensiv in die Bund-Länder-AG einbringt und darüber, dass die 2. Sitzung der „AG Personalbemessung“ (26. September 2022) sowie die 1. Sitzung der „AG Corona-Bewältigung“ (24. Oktober 2022) stattgefunden haben.

Beschluss

Herr Kreuz (SoVD NRW) bittet um einen Bericht bzgl. der Entwicklung der ambulanten und stationären Versorgungskapazitäten in den letzten zwei Jahren für die nächste LAP-Sitzung. Herr AL Diel sagt dies zu.

Der Bericht soll auf Wunsch von Herrn Prof. Fuchs (ver.di) aber nicht nur den vollstationären Dauerpflegebereich, sondern auch die Bereiche Kurzzeit- und Tagespflege miteinbeziehen. Frau Middendorf (LBBP) bittet darum, Kapazitäten für Menschen mit Behinderung im Bericht auszuweisen. Frau Hammer-Kunze (AWO) bittet ferner darum, ergänzend zu den Kapazitäten auch den Bereich des Personals im Bericht mit zu berücksichtigen.



Tagesordnungspunkt 3

Ukraine

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS

Ergebnis

Der Bericht von Herrn AL Diel wird zur Kenntnis genommen.

Der TOP wird erneut auf die TO der nächsten LAP-Sitzung gesetzt.



Tagesordnungspunkt 4

Gemeinsame Lehren aus der Corona-Pandemie

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS

Ergebnis

Der Bericht von Herrn AL Herrmann (Abteilung Gesundheit) wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterung / Begründung

Herr AL Herrmann informiert über die Entwicklungen im Zuge der Corona-Pandemie. Aus seiner Sicht ist die aktuelle Corona-Welle zu Ende, die letzten beiden Wochen sind geprägt durch stark sinkende Fallzahlen. Die Zahl der schweren Fälle in den Krankenhäusern sind vergleichsweise überschaubar. Zudem ist der Immunisierungsgrad in der Bevölkerung sehr hoch, rund 90 Prozent haben mindestens einmal Kontakt zum Virus gehabt.

Ferner berichtet Herr AL Herrmann darüber, dass das Impfgeschehen moderat ist und nahezu alle Bundesländer Ende des Jahres ihre Impfkaktivitäten einstellen werden. NRW wird noch zum 31. Dezember 2022 eine aktive Impfstruktur haben, von Januar bis Ende März 2023 wird es eine Impf-Vorhaltstruktur geben. Ein Fokus wird dann auf weitere Impfungen in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe gelegt. Im Anschluss soll dann das Regelversorgungssystem das Impfen (vollständig) übernehmen.

Herr AL Herrmann begrüßt, dass der LAP eine AG zur Corona-Bewältigung bzw. Aufarbeitung eingerichtet hat. Eine ausführliche Diskussion zu den Lehren aus der Pandemie durch und innerhalb des MAGS wird es 2023 geben. Für den Diskussionsprozess veranschlagt er grob ein Jahr, MAGS wird auf die Verbände und deren Vertreterinnen / Vertreter zugehen, um sie einzubinden /



mit zu beteiligen. Für den Fall, dass die AG „Corona-Bewältigung“ über einen längeren Zeitraum arbeiten wird, ist er bereit, den hausinternen Diskussionsprozess des MAGS zu den Lehren aus Corona in die AG einfließen zu lassen.

Beschluss

Das MAGS wird im Rahmen des Diskussionsprozesses bzgl. der Lehren aus der Corona-Pandemie auf die Verbände / Institutionen zugehen und deren Vertreterinnen und Vertreter miteinbinden.

Der TOP wird erneut auf die TO der nächsten LAP-Sitzung gesetzt.

Der Beschluss des LAP vom 9. November 2018 „Entwicklung der Pflegeinfrastruktur in NRW“ soll (auf Wunsch von Herrn Prof. Fuchs) auf die TO der nächsten LAP-Sitzung gesetzt werden. Darüber hinaus wird die GS des LAP darum gebeten, in Form einer Synopse einen Sachstandsbericht darzustellen, welche Empfehlungen dieses Beschlusses bislang umgesetzt worden sind und welche nicht.



Tagesordnungspunkt 5

STAP-Projekt: Selbstbestimmt teilhaben in Altenpflegeeinrichtungen –
Vorstellung des Musterrahmenkonzepts

Vorgelegt / eingebracht von

Prof. Fuchs (ver.di)

Ergebnis

Die LAP-GS nimmt Kontakt mit Prof. Fuchs auf, um offene Fragen und die weitere Vorgehensweise zu klären und um das Thema für die nächste Sitzung der Vorb. AG entsprechend vorzubereiten.

Erläuterung / Begründung

Prof. Fuchs ist wichtig, dass über die Empfehlung im LAP entschieden wird. Das Musterrahmenkonzept sei in einer Einrichtung bereits erfolgreich erprobt worden. Herr AL Diel weist darauf hin, dass das Musterrahmenkonzept bisher nicht vorgestellt und der TOP daher erneut auf die TO gesetzt wurde.



Tagesordnungspunkt 6

Teilhabe von Senioren / Seniorinnen – LAP-Beschluss zur Rolle der Kommunen / kommunalen Netzwerke in der Alten- und Pflegepolitik (2018) und Position der LAG Freie Wohlfahrtspflege zu § 71 SGB XII (Altenhilfe)

Vorgelegt / eingebracht von

LAG FW

Beschluss

1. Der LAP bittet das MAGS zu prüfen, inwieweit verlässliche und gleiche kommunale Basisstrukturen von Teilhabeangeboten sowohl in zugehender als auch in der klassischen Komm-Struktur in NRW existieren und den Zusammenhang von Sozialplanung und Altenhilfestrukturen zu identifizieren. Der LAP nimmt die Diskussion zu möglichem Handlungsbedarf wieder auf.
2. Die Erläuterung in Zeile 3 wird sprachlich angepasst. Der Satz „Zu den Teilhabeangeboten für Senior*innen wird darin ausgeführt:“ wird wie folgt geändert: „Zu den Teilhabeangeboten für ältere Menschen wird darin ausgeführt:“.
3. Der TOP wird wieder auf die TO der nächsten LAP-Sitzung gesetzt.

Erläuterung / Begründung

Herr Michel-Fabian (Diakonie RWL / LAG FW) erläutert, dass die Altenhilfestrukturen in den NRW-Kommunen sehr unterschiedlich sind. Eine von der BAGSO in Auftrag gegebene Studie (Die Altenhilfe nach § 71 SGB XII und der rechtliche Rahmen ihrer Weiterentwicklung) bestätigt dies.



Tagesordnungspunkt 7

LAP-Arbeitsgruppen zur Konzertierte(n) Aktion Pflege (KAP): Fortbestand der Arbeitsgruppen und Auswertung der Interessensbekundungen

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-GS

Beschluss

AG 1: „Ausbildungsoffensive Pflege“ – wird aufgelöst.

AG 2: „Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung“ – wird zunächst ruhend gestellt.

AG 3: „Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung“ – trifft sich noch ein weiteres Mal mit dem Ziel, dem LAP danach (finale) Ergebnisse vorzulegen.

AG 4: „Pflegekräfte aus dem Ausland“ – wird fortgesetzt.

AG 5: „Entlohnungsbedingungen in der Pflege“ – wird auf die TO der nächsten LAP-Sitzung gesetzt (Herr Schmidt / VKSB NRW nicht anwesend).

Erläuterung / Begründung

Zu AG 1 erläutert Prof. Evers (MAGS), dass sämtliche Interessenten künftig umfassend über die inhaltlichen Entwicklungen zu dem Thema im NRW-Begleitgremium informiert werden sollen. Eine AG ist daher nicht mehr notwendig, Doppelstrukturen sollen aus Effizienzgründen vermieden werden.

Mit Blick auf die AG 2 schlägt Prof. Fuchs vor, erst einmal abzuwarten, welche Ergebnisse die AG „Corona-Bewältigung“ bringen wird und erläutert, dass es inhaltliche Überschneidungen gibt. Daher soll die AG zunächst ruhend gestellt werden.

Herr Wegener (AOK Rheinland / Hamburg) als Ansprechpartner für die AG 3 erläutert, dass das Thema der AG insbesondere aufgrund einer Umorganisation / Reorganisation innerhalb der AOK nicht in der gewohnten Besetzung erfolgen



konnte. Er schlägt vor, dass sich die AG noch einmal trifft, um die bislang erzielten Arbeitsergebnisse zu bewerten und dem LAP vorzulegen.

Die AG 4 tagt bereits wieder unter dem Vorsitz von Frau Strobel (bpa). Die erste Sitzung nach zwei Jahren Corona-Pause hat am 9. November 2022 stattgefunden. Das Protokoll wird dem LAP bzw. der GS zugeleitet. Frau Strobel bietet dazu einen Bericht für die nächste LAP-Sitzung an.

Die Zukunft der AG 5 wird im Rahmen der nächsten LAP-Sitzung geklärt, weil der Ansprechpartner, Herr Schmidt (VKSB NRW), nicht an der heutigen LAP-Sitzung teilnehmen konnte.

Bei der nächsten Vorb. AG bzw. LAP-Sitzung wird es einen TOP „Berichte aus den Arbeitsgruppen“ geben, worunter auch die aktiven LAP-Arbeitsgruppen zur KAP fallen.



Tagesordnungspunkt 8

Gewalt in der häuslichen Pflege

Vorgelegt / eingebracht von

LAG FW

Beschluss

Der LAP bittet das MAGS, dass das MAGS gemeinsam mit Akteurinnen / Akteuren aus der Unter-AG „Gewalt in der häuslichen Pflege“ sowie Vertreterinnen / Vertretern der kommunalen Spitzenverbände den Beschlusstext dahingehend überprüft, welche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Erläuterung / Begründung

Über den Beschlusstext, der keinen konkreten Beschlussvorschlag enthält, wird kontrovers diskutiert. Kritik wird von Seiten der kommunalen Spitzenverbände dahingehend geäußert, dass der Text, würde er so beschlossen, auch diverse zusätzliche Kosten (durch neue Strukturen auf kommunaler Ebene) für die Kommunen verursachen würde.

Eine Vertagung des TOPs, über die der Vorsitzende abstimmen lässt, wird mehrheitlich abgelehnt. Stattdessen wird der Vorschlag von Frau Middendorf (LBBP) einstimmig beschlossen (bei vier Enthaltungen), den Beschluss dahingehend zu erweitern, dass zunächst mit den kommunalen Spitzenverbänden der Austausch gesucht und dann gemeinsam mit Akteuren aus der Unter-AG und dem MAGS die weitere Vorgehensweise bzgl. des Beschlusstexts erörtert und abgestimmt wird.



Tagesordnungspunkt 9

Etablierung von Community Health Nurses in NRW

Vorgelegt / eingebracht von

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) / Landespflegerat

Beschluss

Der LAP bittet das MAGS, über die Umsetzung des Koalitionsvertrags unter Berücksichtigung des Community Health Nurses-Ansatzes sowie der Gesundheitskioske in der nächsten LAP-Sitzung zu berichten.

Erläuterung / Begründung

Der Vortrag von Frau Dr. Klapper (Bundesgeschäftsführerin des DBfK) zum Konzept der Community Health Nurses wird mit Interesse zur Kenntnis genommen, allerdings sind aus Sicht der LAP-Mitglieder noch verschiedene Fragen klärungsbedürftig. Der ursprüngliche Beschlussvorschlag ist nicht mehrheitsfähig und daher anzupassen. Einig ist man sich, dass die Strukturen der Gesundheits- und Pflegeversorgung in NRW weiterentwickelt werden sollen. Der Vorsitzende formuliert den o.g. Beschlussvorschlag als Kompromiss, der einstimmig gebilligt wird.

Hinweis der LAP-Geschäftsstelle:

Der NRW-Koalitionsvertrag macht zwar Ausführungen bzgl. Community Health Nurses, aber nicht zu Gesundheitskiosken. Gesundheitskioske werden im Koalitionsvertrag des Bundes erwähnt, und zwar dahingehend, dass in besonders benachteiligten Kommunen und Stadtteilen (5 Prozent) niedrigschwellige Beratungsangebote (z.B. Gesundheitskioske) für Behandlung und Prävention errichtet werden sollen.



Tagesordnungspunkt 10

Umsetzung und Auswirkungen der Tariftreuregelung für nicht tarifgebundene Pflegeeinrichtungen nach §§ 72 und 82c SGB XI

Vorgelegt / eingebracht von

bpa

Ergebnis

Der Beschlussvorschlag wird – ohne Begründung – mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Beschluss

Der Landespflegeausschuss beschließt, der Landesregierung zu empfehlen, sich auf Bundesebene für eine Anhebung der Sachleistungsbeträge gem. §§ 36, 37, 41, 42 und 43 SGB XI einzusetzen.

Erläuterung / Begründung

Frau Strobel (bpa) erläutert die Hintergründe zum Beschlussvorschlag. Ziel ist es, dass die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt und die Mehrkosten nicht alleine auf die Pflegebedürftigen übertragen werden. Der Vorsitzende schlägt vor, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, aber ohne Sachbegründung. Dies wird mit deutlicher Mehrheit beschlossen.



Tagesordnungspunkt 11

Energie- / Gasversorgung in Pflegeeinrichtungen

Vorgelegt / eingebracht von

bpa

Ergebnis

Meinungsaustausch

Erläuterung / Begründung

Frau Strobel erläutert, dass viele Pflegeeinrichtungen mit kräftigen Gaspreiserhöhungen konfrontiert sind, diese aber nicht refinanziert / ausgeglichen werden. Herr AL Diel weist darauf hin, dass der Bund Maßnahmen ergriffen und sich die Situation im Vergleich zur letzten Sitzung der Vorb. AG Ende August 2022 etwas entschärft hat. Er empfiehlt, zunächst einmal die künftige Entwicklung abzuwarten.



Tagesordnungspunkt 12

Digitalisierung des LAP

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-GS

Ergebnis

Der Vorsitzende führt aus, dass Änderungen der LAP-Geschäftsordnung im LAP beschlossen werden müssen, ein entsprechender Passus soll in der Geschäftsordnung des LAP verankert werden.

- 1) Unterhalb der Ebene der Änderung der Geschäftsordnung tagt der LAP – bis auf Weiteres – je nach pandemischer Lage – in Präsenz, digital oder hybrid.
- 2) Die LAP-Geschäftsstelle soll einen entsprechenden Formulierungsvorschlag für die Änderung der Geschäftsordnung unterbreiten.

Beide Punkte werden einstimmig beschlossen.

Erläuterung / Begründung

Herr Kreutz (SoVD NRW) ist zwar für weitere Optionen, aber mit dem Beschlussvorschlag nicht einverstanden. Herr Schalt (MAGS / LAP-Geschäftsstelle) erläutert, dass der Beschlussvorschlag eine Brücke bauen soll zu dem Wunsch aus der Mitte des LAP, immer regelmäßig tagen zu können. Der Beschlussvorschlag soll sicherstellen, dass die Geschäftsordnung das künftig berücksichtigt und es (formal) keine Gründe mehr gibt, nicht zu tagen.

Herr AL Diel bittet darum, bei der Prüfung der Änderung der Geschäftsordnung zu berücksichtigen, dass die Geschäftsordnung nicht die Vorgaben von § 32 APG NRW außer Kraft setzen kann.



Tagesordnungspunkt 13

Öffentlichkeit des LAP

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-GS

Ergebnis

Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschluss

Das MAGS wird gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten, welche Informationen unter „Öffentlichkeit des LAP“ verstanden werden und wie Informationen öffentlich verfügbar gemacht werden sollen.

Erläuterung / Begründung

Herr Schalt (MAGS / LAP-Geschäftsstelle) erläutert, dass der Beschlussvorschlag darauf abzielt, § 32 Abs. 4 APG DVO NRW zu konkretisieren, da die Formulierung dort unterschiedliche Interpretationen zulässt.



Tagesordnungspunkt 14

Vorbereitung der 7. LAP-Sitzung: Termin am 12. Juni 2023

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-GS

Ergebnis

Die nächste LAP-Sitzung wird am 12. Juni 2023 stattfinden, von 11.00 – 16.00 Uhr.

Die LAP-Geschäftsstelle wird darum gebeten, eine Jahresplanung 2023 vorzunehmen und den LAP-Mitgliedern zuzuleiten, die neben den Sitzungen des LAP auch die Termine der Sitzungen der Vorb. AG umfasst.



Tagesordnungspunkt 15

Sonstiges

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-GS

Ergebnis

Die LAP-Geschäftsstelle soll klären, ob es zutreffend ist, dass die Richtlinie zur Empfehlung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln durch Pflegefachkräfte (seit 1. Januar 2022 in Kraft) keine gesonderte Vergütung für Pflegefachkräfte vorsieht, die in Wohnberatungsstellen beratend tätig sind.

Auf die Frage, ob es seitens des MAGS beabsichtigt ist, eine Verlängerung des Projektes „Technikberatung als integrierter Bestandteil der Wohnberatung“ (TIWO 2) zu befürworten / umzusetzen, erläutert Herr Hauberichs (MAGS), dass das MAGS bei TiWo 2 nach wie vor in der Prüfung ist.

Hinsichtlich des Wunsches einzelner LAP-Mitglieder, künftig die Unterlagen zu den Sitzungen früher zu erhalten, entgegnet Herr Schalt (LAP-Geschäftsstelle), dass es für die LAP-Geschäftsstelle sehr hilfreich wäre, wenn Beschlussvorlagen und Anmeldungen zu Terminen von LAP-Mitgliedern rechtzeitig und fristgerecht bei der LAP-Geschäftsstelle eingereicht würden.